
night and light | Der Kammerchor CONSONO greift nach den Sternen

06.03.2020, 14:01 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *Kammerchor CONSONO e.V.*

Presseagentur: *Euterpe Management*



Der Kammerchor CONSONO in Metelen 2018. Photo: Christiane Nitsche

Chorkonzert mit dem Kammerchor Consono

Samstag, 7.3.2020, 19.00 Uhr

Petrikirche Versmold

Werke von Harald Banter, Sven David Sandström, Enjott Schneider, Nico Muhly und anderen

Köln, 5.3.2020 – Sie ergattern begehrte Preise, beeindruckten durch Klangfülle und nehmen sich nun akustisch beschwingender Werke an. Der Kammerchor CONSONO aus Köln setzt im März und April 2020 unter der Leitung von Harald Jers seine Konzerte mit dem Programm „night and light“ fort.

Dass „Licht ward“, ist nicht nur im biblischen Kontext eines der größten und ersten Wunder dieser Welt. Auch jeder Morgen birgt für jeden Menschen einen Funken der Wiederholung dieses Wunders – und umso mehr tun dies die Nacht und ihre Himmelslichter. Auf die Spuren dieser Lichtwunder begibt sich der Kammerchor CONSONO unter der Leitung von Harald Jers mit Chorwerken von Sven-David Sandström, Enjott Schneider, Nico Muhly und anderen.

Ein besonderer Höhepunkt in „night and light“ wird die Uraufführung von Harald Banter's „Die Sterne“, einer dreisätzigen Suite für gemischten Doppelchor über Gedichte von Annette von Droste-Hülshoff. Der romantischen Poesie der deutschen Ausnahmetryikerin widmet sich Banter in einer modernen, anschlüssigen und harmonisch immer wieder jazzig aufblitzenden Tonsprache und hüllt so Droste-Hülshoffs Worte in ein neues Funkeln.

Georg Schumanns groß angelegte Motette „Wie schön leucht' uns der Morgenschein“ entführt im Stile einer romantischen Variation des jahrhundertealten Chorals in eine an Brahms angelehnte Tonsprache. Nico Muhly wiederum lässt Chor und Publikum mondtrunken durch seine kaleidoskopigen, mitunter wirr-flirrenden Sätze seiner „Three Moon Songs“ torkeln, bevor Enjott Schneiders Vertonung des „Sonnengangs des Franz von Assisi“ im Loblied der Schöpfung erneut den Tag erweckt.

www.consono.eu

weitere Termine:

Sonntag, 05.04.2020, 17:00 Uhr

Lutherkirche, Martin-Luther-Platz, 50667 Köln

Eintritt: 15€/10€

Vorbestellungen unter 0170 1957580

Sonntag, 8.3.2020, 17.00 Uhr

Ss. Cornelius & Cyprianus Metelen

Samstag, 4.4.2020, 20.00 Uhr

Kulturzentrum Immanuel Wuppertal **

Eintritt: 17€/12€ VVK | 19€/14€ Abendkasse

** Mitschnitt WDR, Sendung am 13.10.2020 in WDR 3 Konzert um 20.04 h

Portrait

Der Kölner Kammerchor CONSONO wurde von Harald Jers gegründet und ist seit über 17 Jahren auf deutschen und internationalen Bühnen unterwegs. In dieser Zeit hat er zahlreiche nationale und internationale Chorwettbewerbe gewonnen und sich so als einer der besten Kammerchöre Deutschlands etabliert. Regelmäßige Rundfunk- und Fernsehauftritte sowie CD-Einspielungen und Einladungen zu bedeutenden Musikfestivals unterstreichen die hohe chorische Qualität des Ensembles und das internationale Ansehen. Das Repertoire reicht von Musik der Renaissance und Barockzeit über die Romantik bis hin zu Chormusik des 20. und 21. Jahrhunderts.

Seit seinen Anfängen veranstaltet der Chor Konzerte mit Musik aus unterschiedlichen Epochen und Ländern. Ein Schwerpunkt des Ensembles liegt in der Erarbeitung bisher weitgehend unbekannter, anspruchsvoller A-cappella-Literatur sowie deren, dem jeweiligen Stil entsprechende, authentische Aufführungsweise. Der homogene Chorklang und die Transparenz der Stimmen von CONSONO werden in der Presse immer wieder als herausragend gelobt. Hintergrund ist die intensive Beschäftigung mit der akustisch-musikwissenschaftlichen Forschung des Leiters Harald Jers, die unmittelbar in die Proben- und Konzertarbeit einfließt.

Harald Jers

Harald Jers ist Dirigent und Professor für Chorleitung an der Musikhochschule Mannheim. Neben seiner Dozententätigkeit an mehreren europäischen Musikhochschulen leitet er internationale Dirigierkurse und Workshops. Darüber hinaus ist er Juror bei Chor- und Kompositionswettbewerben sowie Referent an internationalen Musikakademien und bei Fachsymposien. Ein besonderes Markenzeichen seiner dirigentischen Arbeit stellt die Kombination von verschiedenen Disziplinen dar, welche auf Studienabschlüssen in Dirigieren, Schulmusik/Hauptfach Gesang, Kirchenmusik und Physik beruht.

Musikalisches Hintergrundwissen durch intensive Forschungstätigkeit im Bereich Chor- und Raumakustik nutzt er zur qualitativen Verbesserung des Chorklangs, für eine effektivere Probenmethodik und zur optimierten Aufstellung von Orchester und Chor. Einladungen als Gastdirigent zu Chören und Orchestern führten ihn auf Konzertreisen durch Europa, Asien und in die USA. Er erhielt den ersten Preis der „Acoustical Society of America“ für wichtige Forschungsergebnisse sowie den Dirigenten-Grand-Prix beim internationalen Chorwettbewerb in Debrecen 2010.

News-ID: 1079352 • Views: 507 (Stand: 09.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1079352/night-and-light-Der-Kammerchor-CONSONO-greift-nach-den-Sternen.html>